

**Samstag, 27. Februar 2021, 17:00 - 19:00 Uhr** als virtuelle Sitzung im Internet(\*)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes über die Arbeit der Jahre 2017-2020,  
Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer (K. Jungkind, N. Heidke)
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Neuwahl der Delegierten für die Kreis- und Landesdelegiertenversammlung
9. Planungen der weiteren Arbeit 2021-2022
10. Verschiedenes

Für den Vorstand

Dr. Werner Neumann

Eva Hufnagel

### **GEDENKEN**

Im Juli 2019 verstarb Dr. Angela Vogel, die stellvertretende Vorstandsvorsitzende war. Sie hat viel für die Arbeit des BUND für Umwelt- und Gesundheitsschutz beigetragen und in der Flüchtlingshilfe mitgewirkt.

Ebenso trauern wir über den Tod unseres Mitglieds Carmen Hemberger-Blenk, die im Juni 2019 verstarb.

Durch die Arbeit der neuen Kreisgeschäftsstelle (Eckard Neitzel) und des stv. Kreisvorsitzenden Uwe Steib ist es gelungen im Jahr 2020 den Internetauftritt des BUND im Wetteraukreis neu aufzusetzen:

<https://wetteraukreis.bund.net/ortsverbaende/ov-altenstadtlimshainglauburg/>

## **Bericht des Vorstandes für die Jahre 2017 bis 2020**

### **1.1. Ortsumgehungstrasse Altenstadt B 521**

Auch in den Jahren 2017-2020 ruhte die Aktivität zur OU. Gleichwohl wird die Lage beobachtet. Es wurde ein Schreiben an Minister Al Wazir gerichtet, der darauf verwies, dass die Planungen sich noch hinziehen werden. Im Jahr 2022 werden neue Infos erwartet. Es ist zu erwarten, dass die OU deutlich teurer wird auch weil die Brücken über die Niddertalbahn breiter werden müssen aufgrund der Elektrifizierung (die für uns ohnehin Priorität hat). Die durch die MdB Tauber und Veith (letzterer inzwischen OVAG Vorstand) auf 11 Mio. € heruntergeschobenen Kosten, dürften nun höher liegen als die OU Büches mit 26 Mio. €. Damit kann der positive Kosten-Nutzen-Faktor, der die OU in den Bundesverkehrswegeplan geschoben hat, kippen. Wir prüfen, ob man solche Strassen nachträglich aus dem Plan nehmen kann oder muss.

Zwischenzeitlich gilt es selbst weitere Informationen einzuholen. Es ist im Jahr 2021 geplant Fördermittel zu aquirieren, um eine Fledermausuntersuchung durchzuführen beim Emmahof.

### **1.2 24. und 25. Pfingstkonzert**

Am 3.6. 2018 fand wieder ein Benefizkonzert von BUND und NABU Altenstadt statt, an bewährter Stätte in der ev. St. Nikolai-Kirche. Geboten wurden Werke von Schubert, Klughart, Brahms dargeboten durch Mitglieder und Gäste des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Die Spenden in Höhe von **826 €** gingen an die Jemenhilfe e.V..

Am 16. 6.2019 fand das **25. Benefizkonzert** statt mit Werken von Mahler, Ravel und Beethoven. Die Spenden von **1600 €** gingen an medico International für die Opfer der Wirbelstürme in Mozambique und Simbabwe.

Im Jahr 2020 fiel das Benefizkonzert „Coronabedingt“ aus.

### **1.3 Bebauungspläne**

Es wurden div. Stellungnahmen zu B-Plänen abgegeben. Wobei entsprechend der vorgefertigten Antworten der Planungsbüros die Gemeindevertreter dem folgten und unsere Hinweise und Einwände ablehnten.

Insbesondere wurde der Bau eines Betonwerks kritisiert, hinsichtlich schlechter Planung unklarer Unterlagen und hohem Verkehrsaufkommen. Hier ist (2/2020) der Investor auch abgesprungen und hat die Gemeinde an der Nase geführt. Der Bürgermeister hat nun angeblich schon einen neuen Investor.

Des Weiteren wurden kleinere Änderungen des FNP kritisiert, v.a. auch wenn es um Bauten für einen Waldkindergarten oder einer Naturschutzgruppe im Außenbereich geht.

Nachdem für den Kombineubau REWE, Ärztehaus, Wohnen an der B512 auch der Investor „abgesprungen wurde“ und die gemeindliche Planung sich zerschlug, wird es künftig wichtig sein, eine Positionierung des BUND zu entwickeln zu dieser Bebauung sowie der Bebauung auf dem Acker an der Friedberger Strasse.

#### 1.4. Logistikzentren an der BAB 45

Nachdem der BUND schon per Klage gegen das Logistikzentrum REWE in Wölfersheim sowie die Halle für Amazon in Echzell vorgeht, um Bodenschutz und Naturschutz zu erreichen, hat sich in Limeshain + Hammersbach/Langen-Bergheim eine BI gegründet, an deren Entstehung Dr. Werner Neumann mitgeholfen hat. ([www.schatzboden.org](http://www.schatzboden.org)) Wir haben den BUND auf diversen Veranstaltungen dort vertreten. Diese Aktivität hat auch zu neuen Mitgliedern aus Limeshain und Hammersbach (Kreis MKK) geführt. Bei der neuen Vorstandswahl sollte daher auch Limeshain vertreten sein. Die Planungsverfahren für die Erweiterung des Gebietes östlich und westlich der neu gebauten 2 Riesenhallen haben nun im Jahr 2020 für die Westerweiterung angefangen. Im Dez 2020 und Feb 2021 wurden Schreiben an den Regionalverband und die Regionalversammlung verschickt, das Vorhaben abzulehnen. Es bleibt offen, ob der BUND hier klagen wird – dies setzt auch eine Finanzierung aus der BI und der Bevölkerung voraus.

#### 1.5. Kunstrasenplatz mit Mikroplastik

Im Herbst 2018 beschloss die Gemeindevertretung Altenstadt den Bau zweier Kunstrasenplätze für ca.1 Mio.€. Nachdem schon ein Gemeindeglied der FDP (!) hiergegen argumentierte hat der BUND Altenstadt im Februar 2019 eine Pressemeldung gegen das Mikroplastik in den Kunstrasen veröffentlicht. Das Thema wurde später auch an anderen Orten aufgegriffen und auch der DFB musste sich positionieren. Auch der BUND Bundesverband hat sich dem Thema nun angenommen. Nachdem die EU Chemikalienbehörde ECHA das Thema aufgriff, dass Mikroplastik wohl 2021 verboten werden sollte, haben wir im Mai eine weitere Pressemeldung nachgeschoben und den Stop („Rote Karte für Kunstrasenplatz“) gefordert. Wir haben mit Anzeige gedroht wegen Gewässerverunreinigung. Die Planung musste nun geändert werden. Aktuell wurde das Projekt geändert, dass kein Plastik sondern Sand und Torf zwischen die Kunstrasenfasern eingefüllt werden soll. Der Bau steht aber noch immer aus. Wir bleiben dran.

#### 1.6 Baugebiet Oberau Süd III

Ein Bericht hierzu würde Bände benötigen. Im Jahr 2020 wurde durch den BUND Ortsverband mehrfach der **Naturfrevel im Baugebiet Oberau Süd III** kritisiert, bei dem durch einige Bauleute unter Billigung von Gemeinde Altenstadt, Baubehörde und Naturschutzbehörde ein Eidechsenbiotop zerstört wurde und geschützte Bäume mit Erde aufgefüllt und gefällt wurden. Das Thema ist aber noch nicht beendet, weil derzeit die offensichtlichen Schäden geleugnet werden und die Verantwortung allseits abgestritten wird. Das Regierungspräsidium hat eine Anzeige des BUND eher abschlägig beschieden aber mit fehlerhaften Informationen. Es bleibt die Frage offen, ob der schädliche Eingriff, der dem B-Plan widerspricht, durch die Gemeinde und den Landkreis erlaubt werden durfte, ob die UNB wegschauen durfte und warum letztlich die Hauseigentümer nicht zum Rückbau verpflichtet werden konnten.

#### 1.7 Hähnchenstall Heegheim

Im Juli 2019 haben wir uns gegen den **Erweiterungsbau des Hähnchenstalles in Heegheim** ausgesprochen auch mit einer Einwendung beim RP Darmstadt, wobei leider andere Naturschutzgruppen zu spät informiert hatten. Nicht nur, dass der BUND eine solche Massentierhaltung ablehnt. Es gab diverse Probleme beim Genehmigungsverfahren. Ein Versuch eine Berechnungsmethode nachzuprüfen, ob die Landwirtin genügend eigene Anbaufläche für Futter hat, wurde uns vom RP abgelehnt. Etwa ein halbes Jahre später wurde das Projekt wegen einer unzureichenden LKW-Zufahrt (erst einmal) abgesagt.

## 1.8. Umweltfreundliche Mobilität und Verkehrswende in Altenstadt und drumherum

Die Niddertalbahn soll elektrifiziert werden und dazu vor und nach einigen Bahnhöfen zweigleisig ausgebaut werden. Dies werden wir weiter unterstützen. Aber wie wird die Bahn besser angebunden? Interessant ist die Frage, wie wir es erreichen können, dass in Altenstadt ein **Stadtteilbussystem** bekommen, das sowohl als Zubringer zum Bahnhof dient, aber auch die Ortsteile und Einkaufsmöglichkeiten sowie Nachbarorte dauerhaft verbindet. Aber das ist schon ein Thema für die kommende Arbeit des BUND in Altenstadt.

## 2. Bericht der Kassiererin

Der Mitgliederstand beträgt 111 (vorher 103) Mitglieder und 80 (vorher 83) Förderer.

Im Januar 2021 erfolgte eine Haustürmitglieder Werbung, die ca. 30 neue Mitgliedschaften mit ca. 45 neuen Mitgliedern in Altenstadt ergab.

Der Kassenstand betrug zum	31. 12. 2017	<b>3888,15 €</b>
Der Kassenstand betrug zum	31. 12. 2018	<b>3336,78 €</b>
Der Kassenstand betrug zum	31. 12. 2019	<b>4304,28 €</b>
Der Kassenstand betrug zum	31.12.2020	<b>4619,55 €</b>

Wesentliche Ausgaben waren Besorgung von Grundstücksdaten beim Amt für BÖdenmagement. Im Jahr 2018 wurde eine Ausgabe von 3000 getätigt für die Begleitung der eigenen Bürgerbeteiligung des BUND zu Oberau Süd III, diese Gelder hatten wir zu 90% wiederum aus dem Bundesprojekt „Demokratie Leben“ zurückerhalten.

Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen einen Betrag von 2000 € als Rücklage für evtl. Klageverfahren im Bereich ZWIGL Hammerbach/Limeshain und weitere 2000 € als Rücklage für evtl. Klageverfahren oder Gutachten zur Ortsumgehung Altenstadt festzusetzen.

## 3. Mitgliederversammlung /Vorstand

Auf der MV am 4.2.2017 wurde der bisherige Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt, ebenso wie die Delegierten.

Wir trauern um unser Vorstandsmitglied Dr. Angela Vogel, die am 27. Juli 2019 im Alter von 72 Jahren nach schweren Erkrankungen gestorben ist. Sie war eine wesentliche Stütze, Unterstützung und Antrieb für die Vorstandsarbeit seit ihrer Wahl zur 2. Vors. im Jahr 2003.

Der Vorstand wird wurde vertreten durch den 1. Vors. Dr. Werner Neumann und die Schatzmeisterin Eva Hufnagel.

Eine Vorstandsneuwahl war für das Jahr 2020 geplant, konnte aber wegen Corona nicht durchgeführt werden. Im Jahr 2021 wurden nun alle Mitglieder per Post angeschrieben und die JMV wird mittels Videokonferenz durchgeführt.

Delegierte sind Dr. Werner Neumann und Norbert Heidke. Hier stehen Neuwahlen an, da die Amtszeit auf 3 Jahre begrenzt ist. Eine Neuwahl von Werner Neumann sollte nicht erfolgen, da er auf Kreis- und Landesebene im Vorstand ist.

Für den Vorstand

Dr. Werner Neumann, 24.2.2021

## Anlage Bericht der Kassenprüfer (Scan)

Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. Ortsverband Altstadt /Limeshain/ Glauberg

### Kassenprüfung 2017 - 2020

Am 12. und 13. Februar 2021 wurde eine Prüfung des Kassenbuches des BUND-Ortsverbandes für die Jahre 2017 bis 2020 durchgeführt. Infolge der aktuell erforderlichen Corona-Schutzmaßnahmen erfolgte die Prüfung durch die Kassenprüfer getrennt voneinander.

Die Prüfung wurde von den Vereinsmitgliedern Norbert Heidke und Kurt Jungkind durchgeführt. Der Auftrag zur Prüfung wurde vom Vereinsvorstand erteilt und folgte damit den Beschlüssen der Jahreshauptversammlung von 2017.

Das von der Kassenwartin des Vereins, Eva Hufnagel, geführte Kassenbuch wurde den Kassenprüfern eine Woche vor dem Prüftermin ausgehändigt. Die Unterlagen und Kassenbelege waren chronologisch abgeheftet. Den einzelnen Jahrgängen war eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben mit der jeweiligen Jahresbilanz vorangestellt. Das Kassenbuch war sehr übersichtlich gestaltet.

Geprüft wurde

- die Vollständigkeit und korrekte Zuordnung der vorgelegten Belege
- die Übereinstimmung der getätigten Ausgaben mit dem Vereinszweck
- die Einzelbilanzen und die Gesamtbilanz für den Überprüfungszeitraum

Im Ergebnis offenbarte die Kassenprüfung keinerlei Mängel.

Die Kassenprüfer empfehlen, im Hinblick auf die virtuelle Mitgliederversammlung am 27. Februar 2021, die Entlastung des Vorstandes.

Altstadt am 13.02.2021



Norbert Heidke

Altstadt am 12.02.2021



Kurt Jungkind